

# Bedienungsanleitung für Vaillant Elektro-Warmwassergeräte



Elektro-Warmwasserspeicher VEN 5 – 10 – 15



Elektro-Durchlauferhitzer VED... 12 – 18 – 21 – 24



Elektro-Warmwasserspeicher VEN 80 und VEH 30 – 50 – 80 – 100

	Seite
<b>VEN 5 – 10 – 15</b>	2, 3
Elektro-Warmwasserspeicher, offenes System	
<b>VEN 80</b>	4, 5
Elektro-Warmwasserspeicher, offenes System	
<b>VEH 30 – 50 – 80 – 100</b>	4, 5
Elektro-Warmwasserspeicher, geschl. System	
<b>VED 12 – 18 – 21 – 24</b>	6
Elektro-Durchlauferhitzer	
Vaillant Vertriebsbüros, Vertriebsstellen, Werkkundendienst	7
Wartung, Pflege, Störungsbehebung Werksgarantie	8



80 41 08 D 11

## Elektro-Warmwasserspeicher VEN® 5, VEN® 10, VEN® 15, offenes System

Speicherinhalt 5 l, 10 l, 15 l

### Erstinbetriebnahme

Lassen Sie die erste Inbetriebnahme durch den konzessionierten Fachhandwerksbetrieb vornehmen, der die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation übernommen hat.

### Füllen des Speichers Bei Mischbatterien

Öffnen Sie das Warmwasserzapfventil bei **vollständig geschlossenem Kaltwasserzapfventil**, bis Wasser am Auslauf in einem **gleichmäßigen Strahl** ausläuft.

### Bei Temperier-Mischbatterie

Stellen Sie den Temperaturwähler der Temperier-Mischbatterie bis zum Anschlag auf rot und öffnen das Wasserzapfventil, bis das Wasser in einem **gleichmäßigen Strahl** ausläuft.

### Wassertemperatur einstellen

Temperaturwähler (1) drehen bis Stellung **Frostschutz: „●“**

Das Wasser wird bei angeschlossenem Speicher vor Einfrieren geschützt. Deshalb ziehen Sie bei Frostgefahr den Netzstecker nicht heraus und lösen Sie nicht Sicherungen.

Wassertemperatur **warm „I“**

Zum normalen Bedarf am Handwaschbecken.

**Sparstellung „E“**  
mit spürbarer Raste

Für den üblichen Warmwasserbedarf.

Wassertemperatur **heiß „III“**

Diese Einstellung soll nur bei besonderem Bedarf **kurzzeitig** gewählt werden.

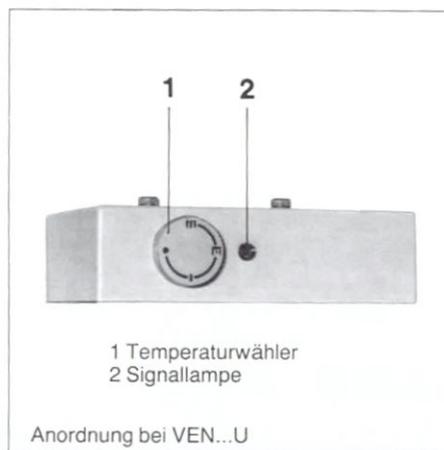
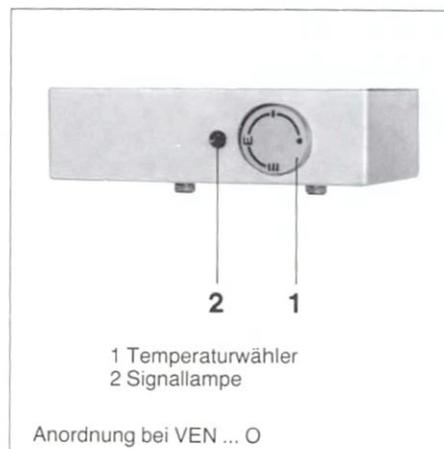
**Temperaturbegrenzung:**

Die Temperatureinstellung auf 45 °C oder 60 °C kann vom Fachmann begrenzt werden.

### Energiespartip

Für den üblichen Warmwasserbedarf empfehlen wir Ihnen die Sparstellung **E** (etwa 60°).

Hier arbeitet der Speicher besonders wirtschaftlich im Sinne des Energie-Einsparungsgesetzes (EnEG), die Kalkbildung wird gering gehalten.



## Betrieb

- Einschalten Der Speicher schaltet selbsttätig ein, wenn die am Temperaturwähler (1) eingestellte Wassertemperatur unterschritten ist.
- Abschalten Der Speicher schaltet selbsttätig ab, wenn die am Temperaturwähler (1) eingestellte Wassertemperatur erreicht ist.

## Überlauf

Beim Aufheizen tropft infolge der Wärmeausdehnung warmes Wasser aus dem Schwenkauslauf bzw. dem Brausekopf der Mischbatterie. Dies ist nach dem Überlaufsystem der offenen Speicher ein durchaus normaler Vorgang, der sich nicht etwa durch festes Andrehen der Zapfventile verhindern läßt.

## Ausschalten

Temperaturwähler (1) auf Stellung „●“

In dieser Stellung, links am Anschlag, bleibt das Speicherwasser kalt, wird jedoch durch eine Frostschutzsicherung bei angeschlossenem Speicher vor dem Einfrieren geschützt. Während der kurzen Nachheizung leuchtet die rote Signallampe (2).

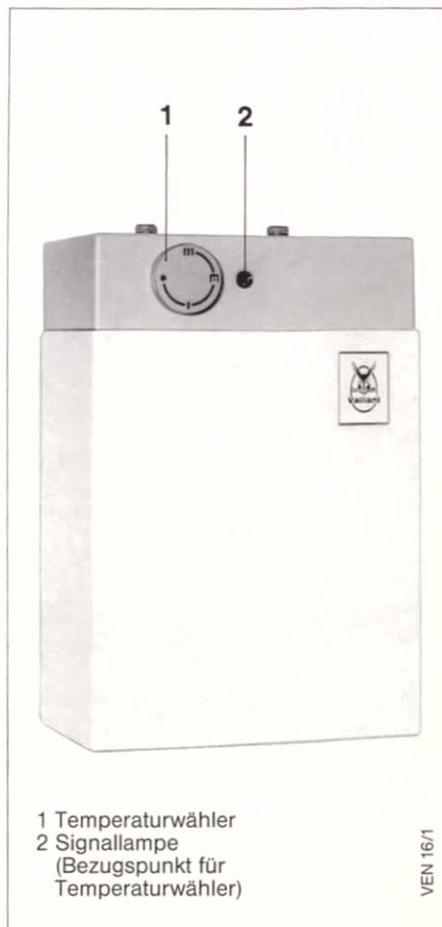
## Außerbetriebnahme

Sicherungen herausnehmen  
Speicher entleeren

Bleibt der Speicher längere Zeit in einem ungeheizten Raum außer Betrieb, so kann – nachdem der Netzstecker herausgezogen oder die elektrische Sicherung herausgenommen ist – der Speicher entleert werden.

## Signallampen

- Signallampe leuchtet Die eingestellte Wassertemperatur ist noch nicht erreicht. Der Speicher heizt auf.
- Signallampe aus Die gewählte Wassertemperatur ist erreicht. Die Speicherheizung hat abgeschaltet.



1 Temperaturwähler  
2 Signallampe  
(Bezugspunkt für  
Temperaturwähler)

VEN 16/1

## Elektro-Warmwasserspeicher VEN® 80, VEH® 30, VEH® 50, VEH® 80, VEH® 100

	Speicherinhalt:	80 l	30 l	50 l	80 l	100 l
<b>Erstinbetriebnahme</b>		Die erste Inbetriebnahme ist durch den konzessionierten Fachhandwerksbetrieb vorzunehmen, der die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation übernommen hat.				
		Vor dem Einschalten des Speichers eine Warmwasserzapfstelle öffnen, bis Wasser ausläuft, damit sichergestellt ist, daß der Speicher gefüllt und die Absperrinrichtung geöffnet ist.				

### Für VEN 80

Dieser offene Speicher (drucklos) füllt sich nach Wasserentnahme über die  $\frac{2}{3}$  Anzapfung erst auf, bevor Wasser aus der Hauptzapfstelle ausläuft.

### Wassertemperatur einstellen

Temperaturwähler (1) drehen bis Stellung **Frostschutz: „●“**

Wassertemperatur **warm „I“**

**Sparstellung „E“** mit spürbarer Raste

Wassertemperatur **heiß „III“**

**Temperaturbegrenzung:**

Das Wasser wird bei angeschlossenem Speicher durch eine automatische Frostschutzsicherung vor dem Einfrieren geschützt.

Zum normalen Bedarf am Handwaschbecken. Für den üblichen Warmwasserbedarf.

Diese Einstellung soll nur bei besonderem Bedarf **kurzzeitig** gewählt werden.

Die Temperatureinstellung kann vom Fachmann auf 45°C oder 60°C begrenzt werden.

### Energiespartip

Für den üblichen Warmwasserbedarf empfehlen wir Ihnen die Sparstellung **E** (etwa 60°).

Hier arbeitet der Speicher besonders wirtschaftlich im Sinne des Energie-Einsparungsgesetzes (EnEG), die Kalkbildung wird gering gehalten.

### Betrieb bei Einkreisschaltung

Einschalten

Der Speicher schaltet selbsttätig ein, wenn die am Temperaturwähler (1) eingestellte Wassertemperatur unterschritten ist.

Abschalten

Der Speicher schaltet selbsttätig ab, wenn die am Temperaturwähler (1) eingestellte Wassertemperatur erreicht ist.



### Betrieb bei Zweikreissschaltung

Einschalten	<b>Mit Grundlast (1 bzw. 2 kW*)</b> schaltet der Speicher selbsttätig ein, wenn die am Temperaturwähler (1) eingestellte Wassertemperatur unterschritten ist. Die rote Signallampe (3) leuchtet.
Abschalten	<b>Zur Schnellaufheizung (4 bzw. 6 kW*)</b> ist die schwarze Taste (2) zu drücken. Die gelbe Signallampe (4) leuchtet zusätzlich. Der Speicher schaltet selbsttätig ab, wenn die gewählte Wassertemperatur erreicht ist.
Wiedereinschalten	Nach Absinken der Wassertemperatur, z.B. nach Warmwasserzapfen, schaltet der Speicher in Grundlast wieder ein, die rote Signallampe leuchtet. Soll er in Stufe „Schnellaufheizung“ arbeiten, ist erneut die schwarze Taste (2) zu drücken.

### Ausschalten

Temperaturwähler (1) auf Stellung „●“

In dieser Stellung, links am Anschlag, bleibt das Speicherwasser kalt, wird jedoch durch eine Frostschutzsicherung vor dem Einfrieren geschützt.

### Außerbetriebnahme

Sicherungen herausnehmen  
Speicher entleeren

Bleibt der Speicher längere Zeit in einem ungeheizten Raum außer Betrieb, so kann die elektrische Sicherung herausgenommen und der Speicher entleert werden\*\*.

### Signallampen

Die rote Signallampe leuchtet	Der Speicher heizt (mit 1 bzw. 2 kW*) auf, d. h. bei Zweikreissschaltung: der Speicher arbeitet mit Grundlast.
Beide Signallampen leuchten	Der Speicher heizt (mit 4 bzw. 6 kW*) auf, d. h. bei Zweikreissschaltung: der Speicher arbeitet in Stufe „Schnellaufheizung“.
Keine der Signallampen leuchtet	Die gewählte Wassertemperatur ist erreicht. Die Speicherheizung hat abgeschaltet.

\*) je nach elektr. Anschluß des Speichers

\*\*\*) s. Installationsanleitung



## Elektro-Durchlauferhitzer VED<sup>®</sup> 12, VED<sup>®</sup> 18, VED<sup>®</sup> 21, VED<sup>®</sup> 24

Nennleistung: 12 kW 18 kW 21 kW 24 kW

### Erstinbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme ist durch den konzessionierten Fachhandwerksbetrieb vorzunehmen, der die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation übernommen hat.

Kaltwasserabsperrentil ( 2 ) voll öffnen.

**Gerät durch mehrfaches Öffnen und Schließen eines Warmwasserzapfventils luftfreizapfen.** Sicherungen einsetzen. Sicherheitsschalter eindrücken. Arbeitsweise des Durchlauferhitzers überprüfen.

### Einschalten

Der Vaillant Elektro-Durchlauferhitzer schaltet sich selbsttätig ein, wenn Sie das Warmwasserzapfventil öffnen.

### Ausschalten

Der Vaillant Elektro-Durchlauferhitzer schaltet sich selbsttätig aus, wenn Sie das Warmwasserzapfventil schließen.

### Wassertemperatur wählen

#### Leistungswähler in Stellung I

Bei kleinerer Warmwasserzapfmenge  
– ein Drittel der Nennleistung  
– Auslauftemperatur ca. 30°C  
Bei größerer Warmwasserzapfmenge  
– zwei Drittel der Nennleistung  
– Auslauftemperatur ca. 40°C

#### Leistungswähler in Stellung II

Bei kleinerer Warmwasserzapfmenge  
– halbe Nennleistung  
– Auslauftemperatur ca. 40°C  
Bei größerer Warmwasserzapfmenge  
– volle Nennleistung  
– Auslauftemperatur ca. 55°C

### Energiespartip:

Um Energie zu sparen, empfehlen wir Ihnen, für den normalen Gebrauch die sparsamere Stellung I zu wählen.

### Feinregulierung

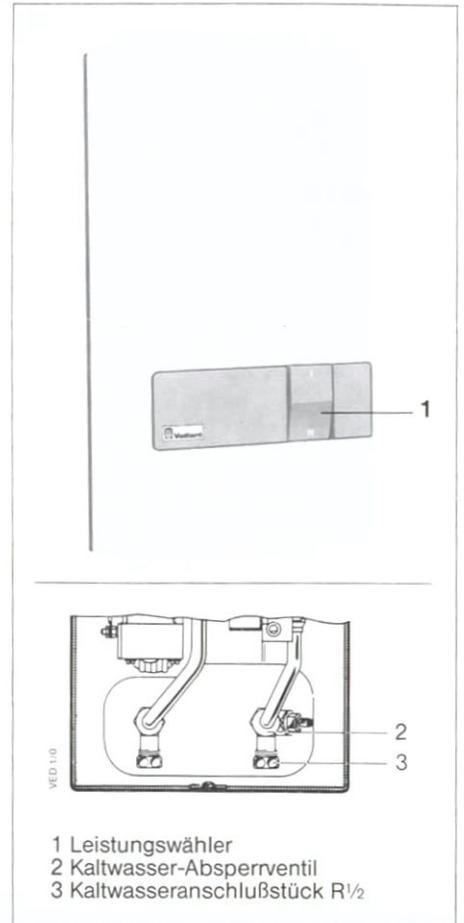
Zapfmenge langsam vergrößern  
Zapfmenge langsam verringern

Die Warmwasserauslauftemperatur ist auch von der Wassereinlauftemperatur und der Zapfmenge abhängig.

Auslauftemperatur sinkt.  
Auslauftemperatur steigt.

### Sicherheitsschalter

Bei Störung schaltet der Sicherheitsschalter das Gerät selbsttätig ab. Vom Fachmann ist die Störungsursache zu ermitteln und zu beheben, bevor der Sicherheitsschalter wieder gedrückt wird.



## Vaillant Vertriebsbüros, Vertriebsstellen, Werkskundendienst

Alle Fernsprechanchlüsse sind mit einem automatischen Anrußbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon	Ort	Telefon	Ort	Telefon
<b>Aachen</b>	<b>(02 41) 50 10 75</b>	Detmold	(052 31) 2 88 22	Kesdorf	(045 24) 98 19
Amberg	(096 21) 1 26 71	Diemelsee/Strombr.	(056 33) 54 16	Kiel	(04 31) 52 23 25
Altenbeken	(052 55) 74 66	Dorsten	(028 66) 43 18	<b>Köln</b>	<b>(022 34) 18 28 60</b>
Attendorn	(027 22) 5 14 92	<b>Dortmund</b>	<b>(02 31) 6 55 07 41/42</b>	Königswinter	(022 23) 2 29 77
Augsburg	(082 1) 9 11 96	Düren	(024 21) 6 46 86	Koblenz	(02 61) 2 40 07
Aurich	(049 41) 58 02	<b>Düsseldorf</b>	<b>(021 02) 48 07 22/23</b>	Krefeld	(021 51) 6 59 41
Bad Harzburg	(053 22) 67 47	Duisburg	(02 08) 65 20 20	Krefeld	(021 51) 56 32 76
Bamberg	(095 47) 69 99	Duisburg	(02 03) 48 23 79	Leer/Weener	(049 51) 14 30
Bayreuth	(092 08) 96 89	Ebersbach	(071 63) 44 32	Leutenbach	(071 75) 6 03 42
Bergisch Gladbach	(022 02) 5 23 65	Essen	(02 01) 52 10 40	Limburg/Selters	(064 83) 13 23
Bergkamen	(023 07) 6 07 87	<b>Frankfurt</b>	<b>(069) 42 09 83 25/26</b>	Lübeck	(04 51) 2 31 36
<b>Berlin</b>	<b>(030) 4 50 04 50</b>	<b>Freiburg</b>	<b>(07 61) 4 75 31</b>	Lüneburg	(041 31) 12 13 72
<b>Bielefeld</b>	<b>(05 21) 3 21 85</b>	Fulda	(066 48) 28 87	Main-Kinzig-Kreis	(061 87) 2 51 70
Bingen	(061 31) 36 68 02	Fürth-Land	(091 03) 18 65	Main-Taunus-Kreis	(061 98) 3 35 88
Blomberg/Istrup	(052 35) 22 81	Geretsried/Grafring	(081 71) 6 09 89	Mainz	(061 31) 8 65 69
Bocholt	(028 71) 1 61 64	Gießen	(064 1) 7 73 14	<b>Mannheim</b>	<b>(06 21) 7 81 07 8</b>
Bonn	(02 28) 64 00 55	Gifhorn	(053 71) 5 63 11	Marienheide	(022 64) 14 44
Braunschweig	(053 1) 7 41 24	Grenzach/Wyhlen	(076 24) 10 82	Marburg/Münchh.	(064 57) 7 71
<b>Bremen</b>	<b>(04 21) 4 91 07 1</b>	Gütersloh	(052 46) 51 62	Menden	(023 73) 6 16 80
Bremerhaven	(04 71) 2 82 24	Hagen	(023 31) 7 90 49	Minden	(05 71) 3 04 52
Bückeberg	(057 22) 46 04	<b>Hamburg</b>	<b>(040) 50 71 15 50</b>	Mönchengladbach	(021 61) 63 08 52
Bünde	(052 23) 4 27 68	Hamm	(023 81) 5 05 43	Moosthenning	(087 31) 52 13
Celle	(051 45) 63 98	<b>Hannover</b>	<b>(05 11) 7 40 03 28/29</b>	<b>München</b>	<b>(089) 7 53 09 6</b>
Darmstadt	(060 78) 7 25 21	Hann.-Münden	(055 41) 3 23 69	<b>Münster</b>	<b>(02 51) 6 18 09 50</b>
Datteln	(023 61) 7 17 19	Hattingen	(023 24) 2 86 14	Neidenbach	(065 63) 29 20
Delmenhorst	(042 21) 2 39 51	Heidelberg	(062 21) 83 34 65	Neumünster	(043 21) 5 35 46
Dernau	(026 43) 77 70	Heilbronn	(071 31) 5 43 94	Neustadt	(063 21) 3 34 17
		Herne I	(023 23) 5 59 16	Niederrh./Krefeld	(021 51) 39 44 49
		Hildesheim	(051 21) 4 58 56	Nordhorn	(059 21) 41 52
		Höxter	(055 35) 13 58	<b>Nürnberg</b>	<b>(09 11) 6 57 74 40</b>
		Ingolstadt	(084 1) 4 63 56	Oberhausen	(02 08) 87 92 41
		Itzehoe	(048 21) 4 12 75	Orlinghausen	(052 02) 68 02
		Inzingkofen	(075 71) 1 23 91	Offenburg	(078 22) 95 75
		Jakobneuharting	(080 92) 75 73	Oldenburg	(04 41) 60 15 85
		Kaiserslautern	(063 1) 5 93 16	Osnabrück	(054 1) 12 27 29
		Karlsruhe	(072 1) 68 48 36	Osterode	(055 22) 7 42 83
		Karlsruhe	(072 1) 55 51 90	Ottweiler	(068 24) 72 90
		<b>Kassel</b>	<b>(05 61) 5 21 26/27</b>	Paderborn	(052 51) 3 17 70
		Kaufb./Kempten	(083 74) 83 71	Peine	(053 02) 44 93
				Pforzheim	(072 31) 2 65 77
				Pirmasens	(063 31) 3 11 30
				Quakenbrück	(054 31) 34 53
				<b>Ravensburg</b>	<b>(07 51) 5 20 08</b>
				Regensburg	(094 02) 16 25
				<b>Remscheid</b>	<b>(021 91) 36 83 33</b>
				Rheine	(059 77) 4 29
				Rosenheim/Haush.	(080 26) 5 85 36
				<b>Saarbrücken</b>	<b>(06 81) 8 78 22 8</b>
				Salzgitter	(053 41) 4 61 65
				Schleswig	(046 21) 2 38 49
				Schweinfurt	(097 24) 6 81
				Singen	(077 31) 2 61 42
				Sittensen	(042 82) 25 96
				Soest	(029 21) 6 10 18
				Soltau	(051 91) 1 21 20
				Spangdahlem	(065 65) 48 87
				Speyer	(062 32) 7 93 01
				Süplingen	(053 55) 62 98
				<b>Stuttgart</b>	<b>(07 11) 6 57 20 02</b>
				Sundern	(029 33) 35 41
				Tübingen	(070 71) 8 74 37
				Ulm/Unterweiler	(073 46) 27 69
				Villingen/Schwenn.	(076 54) 84 37
				Wattenscheid	(023 27) 3 11 68
				Weinheim	(062 01) 1 62 34
				Wiesbaden	(061 22) 31 28
				Wilhelmshaven	(044 21) 3 17 93
				Wipfeld	(093 84) 81 56
				Worms/Westhofen	(062 44) 48 46
				Wunstorf	(050 31) 7 52 52
				Würzburg	(093 65) 36 93
				<b>Wuppertal</b>	<b>(02 02) 6 47 76 30</b>
				Zülpich	(022 52) 32 01
				<b>Österreich</b>	
				Vaillant Kunden-	
				dienst Ges.m.b.H.	
				A-1233 Wien	
				Postfach 56	(02 22) 86 85 26

### Wartung

Vaillant Elektro-Warmwassergeräte bedürfen im allgemeinen keiner besonderen Wartung. Lassen Sie jedoch alle 2 Jahre die elektro- und wasserseitigen Bauteile durch einen konzessionierten Fachhandwerksbetrieb überprüfen, um die hohe Wirtschaftlichkeit, Betriebssicherheit und Lebensdauer Ihres Gerätes zu erhalten.

### Werksgarantie

Vaillant räumt Ihnen als Eigentümer des Gerätes diese Werksgarantie zusätzlich zu Ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen ein, die Sie nach Ihrer Wahl gegen den Verkäufer des Gerätes geltend machen können.

Die Garantiezeit beträgt ein Jahr, beginnend am Tage der Installation.

In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler von unserem Werkskundendienst kostenlos

### Pflege

Vaillant Elektro-Warmwassergeräte brauchen so gut wie keine Pflege. Sämtliche Innenteile sind gegen Einflüsse von außen geschützt. Es genügt, wenn Sie den Außenmantel und die Chromteile ab und zu mit einem feuchten Tuch, evtl. mit Seifenwasser, reinigen.

beholden. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z.B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, übernehmen wir keine Verantwortung.

**Werksgarantie gewähren wir nur nach Installation des Gerätes durch einen konzessionierten Fachhandwerksbetrieb.** Werden Arbeiten an dem Gerät nicht von unserem Werkskundendienst vorgenommen, so erlischt die Werksgarantie, es sei denn, die Ar-

### Störungsbehebung

Bei Störungen machen Sie das Elektro-Warmwassergerät spannungsfrei: Netzstecker herausziehen oder Netzsicherung lösen.

Lassen Sie die Störung nur von einem konzessionierten Fachhandwerksbetrieb beheben. Denn nur eine fachgerechte Behandlung des Gerätes schützt Sie vor Schäden. Bitte nehmen Sie keinesfalls selbst Eingriffe im Gerät vor.

beiten sind von einem konzessionierten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt worden. Die Werksgarantie erlischt ferner, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.

Nicht umfaßt sind von der Werksgarantie Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbehebung hinausgehen, z.B. Ansprüche auf Schadensersatz.

Diese Werksgarantie gilt nur für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin.



# Vaillant

**Europas große Marke für Heizen, Regeln, heißes Wasser.**

Joh. Vaillant GmbH u. Co, Postfach 10 10 61, D-5630 Remscheid 1  
Telefon: (0 21 91) 3 68-1 · Telex: 08 513-879 · Telegramme: vaillant remscheid

Änderungen vorbehalten  
Printed in Germany  
Imprimé en Allemagne  
M 1288 b